

Inhaltsverzeichnis 12.06.2008

Lieferschein-Nr.: 4215674
Abo-Nr.: 1081949
Themen-Nr.: 32.35
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 0

pgm Communications GmbH
Herr Paul-Georg Meister
Marktplatz 22
2540 Grenchen

		Auflage	Seite
10.06.2008	Grenchner Tagblatt <i>Mild und trocken</i>	4'894	1

Mild und trocken

Wetter Grenchen erlebte wärmsten Mai seit 10 Jahren

Der letzte Frühlingsmonat war mild und trocken. Die vielen Sonnenstunden der ersten Monatshälfte liessen Sommergefühle aufkommen.

BERNHARD EICHER

Mit einer Durchschnittstemperatur von 19,0 Grad (gemessen um sieben Uhr abends) war der Mai der wärmste seiner Sorte seit 10 Jahren. Der erste Mai sollte mit 5,4 Grad Tiefsttemperatur auch gleich der kälteste Tag des Monats gewesen sein. Der 27. Mai stellte mit 28,4 Grad den Monatshöchstwert auf.

Regen fiel kaum vom Himmel, vor allem die erste Monatshälfte blieb beinahe ohne Niederschlag. In Zahlen: Mit 47 mm war dies der trockenste Mai seit mehr als einem Jahrzehnt. Am ersten Sonntag der Mittelländer Ausstellung (mia), es war der 18. Mai, fiel mit 14,8 mm am meisten Regen.

Sonniger Monats- und Badistart

Der Mai begann fast wolkenlos und mild. Ein Hoch hatte sich über Europa festgesetzt. Für Grenchen hiess dies Bise und viel Sonne bei Temperaturen um 20 Grad. Ab dem 5. Mai zeigte sich keine einzige Wolke mehr über dem Grenchner Himmel. Fast eine Woche konnte eitel Sonnenschein genossen werden. Selbst auf den obersten Jura Höhen dominierte nun die Farbe Grün. Pünktlich zur Eröffnung des renovierten Gartenbades zogen die Temperaturen leicht an. So herrschten am ersten Tag der Badesaison 24 Grad. Verbunden mit der noch leichten Bise war dies knapp badetauglich.

Pech am Muttertag

Am Sonntag, es war der 12. Mai und somit Muttertag, sollten die ersten Regentropfen des Monats vom Himmel fallen. Schon früh nachmit-

tags quollen die Wolken in die Höhe. Tief und dunkel hingen sie über dem Romontberg. Aufgrund der östlichen Höhenströmung zog die Gewitterzelle Richtung Biel und brachte Grenchen nur ein paar Tropfen Regen. Gegen Abend folgte eine zweite Staffel, welche verbreiteter für Regen sorgte. Glück hatten somit jene, welche schon zu Mittag den Muttertag feierten, denn am Abend ging es nicht mehr ohne Regenschutz.

Feuchtes mia-Wochenende

Nach einer mehrheitlich freundlichen Woche verschlechterte sich das Wetter zur mia-Eröffnung. Vor allem das erste Wochenende der mia stand im Zeichen des Regens. Es fiel aber bei weitem nicht so viel Nass wie im Vorjahr. Damals hatten manche Zelte so ihre Mühe mit dem vielen Nass.

Den vielen Autos nach zu urteilen, war der Regen den Besucherzahlen eher förderlich als abträglich. Nach einer trockenen und kurzen Woche folgte das lange Fronleichnam-Wochenende. Wiederum waren es Samstag und Sonntag, welche eher trüb und nass ausgingen. So fielen zwei Drittel des Monatsniederschlags an den beiden mia-Wochenenden.

Sommerintermezzo

In der letzten Maiwoche drehte Petrus auf. Obwohl die Wolken nicht weniger wurden, stiegen die Quecksilber immer höher. Direkt von Afrika flossen die warmen Luftmassen über Italien in die Schweiz. Nur aufgrund des fehlenden Sonnenscheins vermochten die Temperaturen am 27. Mai die 30-Grad-Marke nicht zu durchbrechen. Auch die letzten Tage des Monats brachten weiterhin Grill- und Badewetter. Die feuchten 25 Grad liessen die ersten Schweisstropfen der Sommersaison über das Gesicht rinnen.

